



St. Josef, Kirche Heilige Schutzengel, Auf der Litten 67, Essen-Frillendorf.

(Karl Zangerle, Kupferhochrelief, Essen 1956; Foto: Evelyn Valerius)

Joseph (Josef), der „**Nährvater**“ **Jesu** (Namenstag am 19. März), lebte als Zimmermann in Nazareth in Galiläa und war auserwählt, Ziehvater des Gottessohnes zu werden. Joseph war mit der 14-jährigen Maria verlobt. Als sie auf eine ihm unverständliche Weise ein Kind empfangen hatte, wollte er sich in aller Stille von ihr trennen. Doch ein Engel erklärte ihm im Traum das Wunder der Empfängnis. Bald nach der

Geburt des Kindes Jesus im Stall zu Bethlehem, wohin sich Joseph mit seiner hochschwangeren Frau wegen der von Kaiser Augustus angeordneten Volkszählung begeben hatte, wurde er im Traum von einem Engel aufgefordert, mit seiner Familie vor König Herodes nach Ägypten zu fliehen. Nach dessen Tod kehrte die Heilige Familie wieder nach Nazareth zurück. Als Jesus 12 Jahre alt war, pilgerten die Eltern mit dem Knaben nach Jerusalem, wo er im Tempel zurückblieb und mit den über sein Wissen erstaunten Schriftgelehrten diskutierte. - Hier erscheint in der Bibel zum letzten Mal der Name Josephs. Das öffentliche Auftreten und die Kreuzigung Jesu hat sein Ziehvater wahrscheinlich nicht mehr miterlebt.

Dass Joseph zur Zeit seiner Heirat mit Maria bereits ein alter Mann gewesen sein soll, wird nirgendwo in der Bibel bestätigt und entstammt späteren Legenden.

Josef ist **Patron** der Ehepaare und **der Familien**, der **Arbeiter**, der **gesamten Kirche** (seit 1870), **Schutzheiliger** in verzweifelten Lagen sowie **für einen friedlichen Tod**.

Quelle: <https://namenstage.katholisch.de>